

3. Bereitet mir, was euer Haus vermag,
Ein Ordenskleid und einen Sarkophag!

4. Gönnt mir die kleine Zelle, weicht mich ein!
Mehr als die Hälfte dieser Welt war mein.

5. Das Haupt, das nun der Schere sich bequemt,
Mit mancher Krone ward's bediademt.

6. Die Schulter, die der Kutte nun sich bückt,
Hat kaiserlicher Hermelin geschmückt.

7. Nun bin ich vor dem Tod den Toten gleich
Und fall' in Trümmer wie das alte Reich.

Platen.

242. Archibald Douglas.

1. „Ich hab' es getragen sieben Jahr,
Und ich kann es nicht tragen mehr,
Wo immer die Welt am schönsten war,
Da war sie öd' und leer.

2. „Ich will hintreten vor sein Gesicht
In dieser Knechtsgestalt,
Er kann meine Bitte versagen nicht:
Ich bin ja worden alt.

3. „Und trüg' er noch den alten Groll,
Frisch wie am ersten Tag,
So komme, was da kommen soll,
Und komme, was da mag.“

4. Graf Douglas spricht's. Am Weg ein Stein
Lud ihn zu harter Ruh',
Er sah in Wald und Feld hinein,
Die Augen fielen ihm zu.

5. Er trug einen Harnisch rostig und schwer,
Daraüber ein Pilgerkleid —
Da horch, vom Waldbrand scholl es her
Wie von Hörnern und Jagdgeleit.

6. Und Kies und Staub aufwirbelte dicht,
Herjagte Meute und Mann,
Und ehe der Graf sich aufgerich't,
Waren Roß und Reiter heran.